



Die neue Regierung kostet 391.000 Euro pro Monat



Koalition der Verlierer

Die teuerste Bundesregierung aller Zeiten wird am Montag ab 11.00 Uhr von Bundespräsident Alexander Van der Bellen angelobt. Die Gesamtkosten der 12 Minister, 7 Staatssekretäre, des Vizekanzlers und des Kanzlers: **391.000 Euro pro Monat**.

21 Regierungsmitglieder, davon 7 Staatssekretäre, 12 Minister und natürlich Kanzler und Vizekanzler müssen dann künftig im Nationalrat auf der Regierungsbank Platz haben – um 11 Uhr wird an diesem Montag Alexander Van der Bellen in der Hofburg die Angelobung vornehmen, dann findet auch die Amtsübergabe von Fast-Kanzler Alexander Schallenberg an Christian Stocker statt.

Was bereits viele Österreicher schon vor der ersten Amtshandlung der SchwaRoPi-Koalition so richtig ärgert: Die eigenen Personalkosten waren der Dreier-Koalition, die ja Österreich ein Sparpaket auflasten wird, herzlich egal.

Hier sind die Kosten nochmals aufgeschlüsselt:

Ein Staatssekretär bezieht eine Monatsgage von **16.876 Euro** – ÖVP, SPÖ und NEOS leisten sich **gleich sieben davon**, das macht dann **monatlich 118.132 Euro**.

Ein Minister erhält in Österreich **monatlich 19.072 Euro**, die Koalition hat gleich 12 – damit sorgen die Minister für **monatlich 228.864 Euro** an Kosten.

Der Kanzler – Christian Stocker (ÖVP) – bekommt eine Monatsgage von **23.440 Euro**, sein **Vize-Kanzler** Andreas Babler (SPÖ) **20.627 Euro**.

Die Kosten für alle 21 Personen in der SchwaRoPi-Regierung summieren sich so auf **391.063 Euro im Monat**, das sind **5,47 Millionen Euro im Jahr**.

i Van der Bellen, der grüne Bundespräsident, hat alles daran gelegt, dass Wahlen in Österreich überflüssig wurden. Die Regierung besteht aus Verlierern und die stimmenstärkste Partei bei den Nationalratswahlen (FPÖ), wurde von ihm ausgebootet. Eine Demokratie wird nur vorgetäuscht mit Wahlen.

